



CASE-REPORT

OK TELESKOPPROTHESE COVERDENTURE – OHNE ANPROBEN

Behandler: **Christian Kewitsch**



Christian Kewitsch

- Geboren 1972
- Ausbildung Zahntechnik 1992-1995
- Studium 1995-2001 WWU Münster
- 2001-2004 Assistentenzeit
- 2004 Eigene Praxis in Bottrop
- Seit 2015 Cerec Anwender

EINFÜHRUNG

Situation vor Behandlungsbeginn:

Parodontal geschädigtes Restgebiss, Zähne wurden entfernt, Provisorium wurde krankheitsbedingt 1 Jahr getragen, 23 und 13 haben Lockerungsgrad 1, Unterkiefer-Prothese wird zur Okklusionsoptimierung zeitnah korrigiert oder erneuert.

Geplante Versorgung:

Teleskopprothese Coverdenture auf 3 verbleibenden Zähnen 16/13 /23

Scantermin:

Aufgrund von nur 3 verbleibenden Restzähnen wurde die Bissübertragung, vor der Präparation, mit Hilfe des vorhandenen Provisoriums durchgeführt. Zum genaueren matchen seitens des Labors wurde zuerst dieses Provisorium unterfüttert und anschließend extraoral gescannt. Anschließend wurde der Antagonisten-Scan durchgeführt und der Biss mit dem Provisorium im Mund ermittelt. Die Okklusionsanalyse bestätigte den korrekten Biss. Um die Datenmenge aufzuteilen, wurde ein 2. Auftrag des Patienten erstellt. In diesem 2. Auftrag scannte Herr van Laak den Oberkiefer Prä Op-Scan und den Scan der Präparation ein. Die tief-subgingival-Präparation wurde optimal mit dem Dioden-Laser vorbereitet.

Anprobe:

Wir verzichteten komplett auf Anproben, da alle relevanten Punkte im ersten Scan-Termin zweifelsfrei ermittelt werden konnten

Einsetztermin:

Nach 13 Arbeitstagen Lieferzeit wurde die Arbeit, ohne jegliches Einschleifen, innerhalb von 10 Minuten eingesetzt. Nach 3 Tagen Probetragen und kurzer anfänglicher Adaptionszeit, wurde die Arbeit fest zementiert. Es waren keine Druckstellen zu sehen.

Workflow:

Im analogen Bereich wird sehr gerne auf das bekannte One-Step-Verfahren von Permadental (keine Primäranprobe/nur eine Gesamtanprobe) gesetzt. Da wir in jüngster Vergangenheit eine andere Te-

leskoparbeit mit dem Medit IOS auch ohne Anproben versorgt hatten, wollten wir hier das Ergebnis bei einer größeren Arbeit sehen.

Darum Permadental:

Als langjähriger Cerec-Anwender (Omnicam) schätze ich die perfekte Arbeitsweise bei größeren, festsitzenden Restaurationen von Permadental. Sicherlich ist der Preis bei den Patienten das Anfangsargument. Das Preis-Leistungsverhältnis von Permadental ist außergewöhnlich gut. Wenn man aber berücksichtigt, welchen Zeitvorteil ich durch den Wegfall von Anproben und den extrem geringen Aufwand (kein Einschleifen) habe, freut es mich auch sehr, wenn Patienten sich für Permadental entscheiden.

VORHER

Alte Versorgung



DD DENTAL
Modern Dental Group

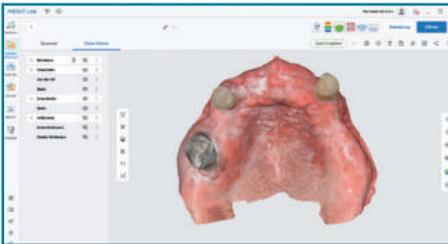


labocast
KOCERENBILGROUP

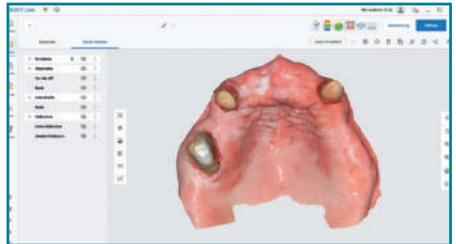


ZUSAMMENFASSUNG DER BEHANDLUNG

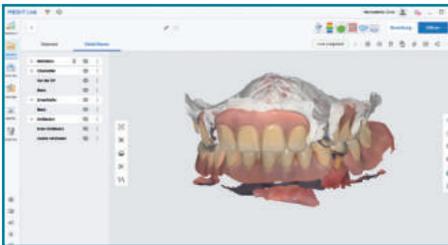
Präparation/Scanner



Vorpräparation



Präparation



Ober- /Unterkiefer frontal



Ober- /Unterkiefer seitliche Ansicht links



Oklusionsanalyse



Oklusionsanalyse rechts und links

ZUSAMMENFASSUNG DER BEHANDLUNG

OK Teleskopprothese



ZUSAMMENFASSUNG DER BEHANDLUNG

Ergebnis nach Einsetzen der definitiven Teleskopprothese



NACHER

ZAHNARZT- UND PATIENTENFEEDBACK

Christian Kewitsch

Die „erfahrene Prothesenträgerin“ fühlte sich während der gesamten Behandlung sehr wohl. Wir erlangten eine schnelle Akzeptanz bei der Patientin. Es gab praktisch keine Eingewöhnungszeit. Durch die Korrektur der bisher prominenten Eckzähne, freut sich die Patientin über deutlich verbesserte Lebensqualität.

Patient

Die neue Prothese passt hervorragend. Und ich bin so glücklich, dass man keine Klammern mehr sieht. Aber das Beste: die Prothese sitzt so fest, dass ich endlich wieder richtig kauen kann.

